

seines Ebenbildes werden und zu diesem Zwecke richtete er sie so wundervoll ein und schmückte sie mit Allem, was dessen Aufenthalt nur verschönern und erleichtern konnte. Die Sonne mußte ihm Licht und Wärme spenden, die Wolken Thau und Regen geben, die Erde fruchtbaren Pflanzenboden liefern, die Pflanzen Schmuck verleihen und Nahrungsstoffe hergeben, die Thiere aber seine Gesellschafter und Mitarbeiter, seine Ernährer und Bekleider werden.

Die Pflanzen, mit der Wurzel im Boden befestigt, muß ihre ganze Lebenszeit an demselben Orte stehen bleiben, wohin sie einmal gepflanzt ist; sie stirbt an derselben Stelle, wo sie gekieimt, gewachsen und aufgeblüht ist. Sie nährt sich von dem, was sie daselbst findet und nimmt durch 1000 Wurzel-, Stengel- und Blattöffnungen Nahrungsstoffe auf. Nicht so das Thier. Thiere sind mit Empfindung und freier (willkürlicher) Bewegung begabt, können ihren Aufenthaltsort nach Bedürfniß und Belieben ändern oder beibehalten. Sie suchen sich selbst ihre Nahrung auf, die sie durch die einzige Mundöffnung zu sich nehmen und in ihrem Innern in Fleisch und Blut, in feste und flüssige Körpertheile umwandeln. Das Thier ist somit nicht an einen Ort gebunden, sondern genöthigt, nach Nahrung auszugehen, seinen Hunger und Durst mit Gegenständen zu stillen, die oft weit von seiner Wohnung, seinem Lieblingsaufenthalte entfernt sind.

2. Man kennt gegenwärtig über 100,000 Arten von Thieren. Davon sind

1. etwa 1200 **vierfüßige** oder **Säugethiere**. Es sind warmblütige Knoenthiere (Wirbelthiere), welche lebende Jungen zur Welt bringen, meist 4 Füße, einen behaarten Körper, eine fleischige Zunge, Zähne zum Kauen oder Reißen und Augen mit 2 Augenlidern haben. — Affen, Fledermäuse, Katzen, Mäuse, Pferde, Hirsche, Gemsen, Hasen, Maulwürfe, Igel, Faulthiere, Bären, Robben, Walle.
2. 7000 Arten **Vögel**; warmblütige Knoenthiere, welche Eier legen, einen befiederten Körper, 2 Beine, 2 Flügel, eine harte Zunge, einen hornigen, zahlosen Schnabel und 3 Augenlider haben. — Adler, Geier, Krähen, Raben,